

diese eine hohe Qualität der Silage sichern und die geringsten Verluste aufweisen.

Es kommt darauf an, alle an der Silomaisernte Beteiligten bereits in die Vorbereitungsarbeiten einzubeziehen. Darum sollten die Parteigruppen in den Brigaden der MTS und LPG stärkeren Einfluß auf die Vorbereitung nehmen und dafür sorgen, daß konkrete Maßnahmen und Verpflichtungen das Ergebnis der gemeinsamen Beratungen sind. Das gilt ebenfalls für die Mitarbeiter in den Werkstätten der MTS, die außer den dargelegten Aufgaben auch für eine reibungslose Durchführung der anfallenden Reparaturen zu sorgen haben. Die Summe der Maßnahmen und Verpflichtungen muß der Plan für die Silomaisernte sein, für dessen Erarbeitung sich alle verantwortlich fühlen. Die Pläne für die Silomaisernte sind mit den Genossenschaftsbauern genau abzustimmen.

Diese Aufgaben erfordern, daß sich die Volksvertretungen und die örtlichen Staatsorgane mit ihrer ganzen Autorität und Überzeugungskraft für die Sicherung der Silomaisernte einsetzen, wie das teilweise schon mit gutem Erfolg bei der Aussaat des Silomaises im Kreis Eisleben der Fall war.

Dem Wettbewerbsaufruf von Eisleben hat sich die überwiegende Mehrheit aller Kreise unserer Republik angeschlossen. Der Aufruf beinhaltet aber nicht nur den Umfang des Maisanbaues, sondern umfaßt alle Fragen des Maisanbaues einschließlich der Sicherung der Silomaisernte durch eine richtige Silierung. Deshalb gilt es in allen Kreisen — sowohl von seiten der Volksvertretungen als auch der örtlichen Staatsorgane — unverzüglich diesen letzten Abschnitt des Silomaisanbaues in Angriff zu nehmen, denn erst eine wertvolle Maissilage ist die Grundlage für eine rasche Steigerung der Milch- und Fleischproduktion, wie sie auf dem V. Parteitag für die nächsten Jahre beschlossen wurde.

Heinz Kunze
Sekretär der Kreisleitung
im MTS-Bereich Erdeborn

Erich Diesner
Sekretär der Kreisleitung
Mitarbeiter der Abteilung
im MTS-Bereich
Hedersleben

Hans Klein
Landwirtschaft
beim ZK der SED

Bezirksleitung Potsdam verbesserte ihre Arbeitsweise

Dieser Beitrag ist die Fortsetzung eines Artikels, der in der Nummer 13 des „Neuen Wegs“ erschien.

Die Redaktion

In den Richtlinien zur Verbesserung des Arbeitsstils wird gesagt, daß man Schluß machen muß mit der nicht selten angewandten Methode, Aufrufe herauszugeben und die Durchführung dem Selbstlauf zu überlassen. Das Wichtigste ist die Durchführung eines Planes und nicht nur seine Ausarbeitung. Das hat sich die Bezirksleitung Potsdam zum Leitsatz gemacht. Sie begann einen organisierten Kampf um die Durchführung ihres Aktionsprogramms für den weiteren Aufbau des Sozialismus und des Programms für die sozialistische Umgestaltung der Landwirtschaft zu führen. Die wichtigste Voraussetzung hierfür war, die Kreisparteiorganisationen gut anzuleiten, sie für diese Aufgaben zu befähigen, und ihnen maximale Hilfe zu geben. Darum half sie den Kreisleitungen bei der Ausarbeitung von Kreisprogrammen und Perspektivplänen